

Grußwort von Bürgermeister Reiner Breuer anlässlich der Einweihung der Verbraucherzentrale Neuss am Mittwoch, 11. Januar 2017

Es gilt das gesprochene Wort.

Heute ist ein besonderer Tag für die Bürgerinnen und Bürger in Neuss. Endlich erhalten sie hier im Meererhof eine umfassende und unabhängige Beratungsstelle. Ein großer Gewinn für unsere Stadt.

Ich mache keinen Hehl daraus, dass ich mich über das glückliche Ende einer jahrzehntelangen Auseinandersetzung sehr freue. Ohne unsere Ausdauer, ohne politische Auseinandersetzungen und ohne die finanzielle Unterstützung des Landes gäbe es diese Verbraucherzentrale nicht.

Als letzte Großstadt in Nordrhein-Westfalen verfügen wir jetzt über eine unabhängige und vor allem auch zeitgemäße Anlaufstelle für Verbraucherthemen. - Es wurde auch höchste Zeit!

Ich nutze diese Feierstunde daher ausdrücklich, um denjenigen zu danken, die immer an diese Einrichtung geglaubt haben. Die sich unermüdlich im politischen und vorpolitischen Raum dafür eingesetzt haben, dass wir diese Beratungsstelle heute ihrer Bestimmung übergeben können.

Die kontroversen Diskussionen über das Für und Wider dieser Einrichtung liegen glücklicherweise hinter uns. Über Parteigrenzen hinweg sind wir uns einig, wie wichtig eine wohnortnahe

Verbraucherberatung ist. Schließlich sind wir alle Verbraucherinnen und Verbraucher!

Wir alle waren schon mehr als einmal verwirrt und überfordert, wenn wir aus einem riesigen bunten Angebot von Waren und Dienstleistungen das für uns passende Produkt finden wollten. Oder wenn wir Angebote oder Rechnungen bekommen haben, die scheinbar ohne juristische Vorkenntnisse nicht zu verstehen sind. Hier kann die Verbraucherzentrale Hilfe und Orientierung geben.

Wir fragen uns: Welche Lebensmittel sind gesund?

Welcher Preis ist für eine Dienstleistung angemessen?

Was steckt hinter Inhaltsstoffen? Was verbirgt sich im Kleingedruckten?

Und welchen Finanzprodukten können wir wirklich vertrauen?

Wie können wir Energie sparen und unser Klima schützen?

Wir stecken heute in einem Konsum-Dilemma, das uns zu überfordern droht.

Weltweite Warenströme und die Möglichkeiten des Internet haben uns in ein *mutmaßlich heiles* „Disneyland des Konsums“ entführt. Nahezu in Echtzeit können wir Produkte und Dienstleistungen kaufen und mieten. Und ein Ende dieser Entwicklung ist – Stichwort: Internet der Dinge – nicht in Sicht.

Bei aller Euphorie vergessen wir aber leider viel zu schnell, dass wir für diese schier unendliche und bunte Konsumwelt einen hohen Preis zahlen.

Auch deshalb verlieren so viele Verbraucher immer öfters die Orientierung. Wer dann nicht auf sein Bauchgefühl vertraut und über keine nachhaltige Konsum-Erfahrung verfügt, fühlt sich schnell verunsichert. Und kauft dann eher nichts, statt eine falsche Wahl zu treffen...Das gilt für Lebensmittel, Möbel und Reisen.

Und das gilt erst recht für Finanzprodukte, für Handwerkerrechnungen, für Strom- und Telefentarife, für Langzeit-Garantien, für Vorsorgethemen und vieles andere mehr.

Diese Verbraucherzentrale wird den Menschen in Neuss auch über die reinen Öffnungszeiten von 23 h/Woche hinaus helfen, die Orientierung zu behalten. Rat- und hilfesuchende Bürgerinnen und Bürger werden hier eine anbieterunabhängige, persönliche und sachkundige Beratung von den acht Beratern der Verbraucherzentrale erhalten. Und sie werden ein Stückweit ihre Orientierung zurückerlangen.

Es ist es mir wichtig, zu betonen, dass dieses Serviceangebot kein statischer Prozess sein darf. Verbraucherschutz muss am besten persönlich stattfinden. Und die Beratung muss weit über das unpersönliche und teilweise irreführende Informationsangebot im Internet hinausgehen.

Dafür ist es wichtig, dass das Beratungsangebot mit der Zeit geht. Mit anderen Worten: Es darf der technischen Entwicklung nicht

hinterherhinken. Die Verbraucherzentralen in Nordrhein-Westfalen sind hier auf einem guten Weg. Besonders freue ich mich über das aktive Zugehen der Verbraucherzentrale auf die Neusser Bürgerinnen und Bürger wie bei der Energieberatung.

Beispielhaft nenne ich aktuelle Beratungsthemen wie Dash-Buttons, Daten-Pishing, die Umstellung auf digitales DVB-T2-Antennenfernsehen und die erfolgreich in Kooperation mit der Stadt durchgeführten Sonderaktion zur Beratung zur energiesparenden Beleuchtung.

Ich bin deshalb fest davon überzeugt, dass analoge und digitale Themen und Themen der Energieberatung zukünftig Hand in Hand gehen. An Themen wird es nicht mangeln. Der gerade anlaufenden Aktion Thermografie von Wohngebäuden wünsche ich gutes Gelingen.

Heute stehen wir in Neuss erst am Beginn dieses Prozesses. Doch der Anfang ist gemacht. Jetzt gilt es, die Verbraucherzentrale mit Leben zu füllen. Dafür wünsche ich Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Neusser Verbraucherzentrale, viel Erfolg.

Vielen Dank.